

Bedingungen ABFP-Test

Ort und Verantwortung

Der Veranlagungs- und Verwendbarkeitstest für Friesenpferde (ABFP) wird von einer vom Vorstand des KFPS benannten Teststation durchgeführt. Der ABFP-Test findet unter der Verantwortung des KFPS statt.

Ziel

Der Zweck des ABFP-Tests besteht darin, das Talent als Dressur- und / oder Reit- und / oder Fahrpferd objektiv zu bestimmen. Die Arbeitsbereitschaft und das stabile Verhalten werden ebenfalls bewertet. Der ABFP-Test richtet sich in erster Linie an drei- bis fünfjährige Stuten, Wallache und Hengste, damit die Eignung für Dressur und / oder Fahrsport in jungen Jahren so genau wie möglich eingeschätzt werden kann. Wenn die Testergebnisse zufriedenstellend sind, wird dem Eigentümer ein Zertifikat ausgestellt. Die Testergebnisse werden in Phryso und auf der KFPS-Website veröffentlicht. Die Gesamtpunktzahl ist nicht auf dem Zuchtbuchpapier angegeben. Ein ABFP-Test kann Teil der Ermittlung des Ster-, Kroon- oder Modelprädikats sein, siehe Registrierungsbestimmungen KFPS.

Untersuchungszeitraum

Der Test wird sich über einen Zeitraum von 5 Wochen erstrecken. Es ist möglich, das Pferd zwei Wochen lang auf den ABFP-Test vorzubereiten. Die zweiwöchige Vorbereitung ist für die Nachkommenforschung obligatorisch, also insgesamt 7 Wochen.

Grundbedingung

Um die Stuten, Wallache und Hengste vergleichen zu können, müssen die Umweltfaktoren so einheitlich wie möglich sein. Es ist wünschenswert, die Pferde im gleichen Zustand wie möglich anzuliefern. Es wird daher empfohlen, die Pferde leicht angeritten anzuliefern. Die Pferde müssen in jedem Fall eine ausreichende Basiskondition haben, um die Prüfung bestehen zu können. Dies kann mit Longierarbeit erreicht werden. Es wird empfohlen, dass die Pferde eine siebenwöchige Studie durchlaufen (obligatorisch für den Nachkommenschaftstest). Ein fünfwöchiger Test reicht nur für (ältere) Pferde aus, die etwas weiter reiterlich ausgebildet wurden.

Training

Die Pferde werden fünf Tage die Woche trainiert. Konzentrierte Arbeit fünfmal pro Woche, die im Verlauf des Tests intensiviert wird, einmal pro Woche werden die Pferde freigelassen und einmal pro Woche gibt es einen Ruhetag. Die Pferde erhalten eine abwechslungsreiche Ausbildung, die dem Pferd angemessen ist. Es besteht aus folgenden Teilen:

- Dressur unter dem Sattel
- Arbeit vor dem Wagen
- Longierarbeit

Die Pferde werden mit Gamaschen trainiert.

Anhand des Tests kann festgestellt werden, wie hoch die Arbeitsbereitschaft ist, auch wenn mehr

verlangt wird. Die Einschätzung der Arbeitsmoral, die dennoch sehr wichtig ist, ist damit gut begründet. Immerhin geht es um das Talent als Nutz- / Sportpferd.

Beurteilung

Die Pferde werden maximal viermal beurteilt. Die Entwicklung der Präsentation wird in der endgültigen Benotung berücksichtigt. Diese Zahlen sind dann die endgültigen Zahlen für die Eignung als Geschirr und / oder Reitpferd. Die Bewertung pro Teil erfolgt in halben und ganzen Punkten. Die Bewertung bezieht sich explizit auf die Eignung des Pferdes.

Für jedes Pferd werden zwei Bewertungsreihen erstellt. Eine für die Eignung als Reitpferd und eine für die Eignung als Fahrpferd. Für das Talent als Tuigpaard wird eine gesonderte Note vergeben.

Zu bewertende Teile

Folgende Komponenten werden bewertet: Reitprüfung, Fahrprüfung und Talent als Tuigpaard. Das Talent als Tuigpaard wird mit einer separaten Note bewertet, die nicht in den Gesamtnotenbalken enthalten ist. Arbeitsmoral und Umgang mit dem Menschen werden vom Trainingsleiter bewertet. Die Bewertungen variieren von 0 bis 10, wobei 10 die maximale Anzahl von Punkten ist, die erreicht werden kann. Jedes Anzeichen von Stalluntugenden (einschließlich Weben und Koppen) wird gemeldet.

Folgende Komponenten werden bewertet:

Reitprüfung

- a. Schritt
- b. Trab
- c. Galopp
- d. Körperhaltung & Gleichgewicht
- e. Geschmeidigkeit
- f. Übergänge
- g. Impuls

Fahrprüfung:

- a. Schritt
- b. Trab
- c. Körperhaltung & Gleichgewicht
- d. Geschmeidigkeit
- e. Übergänge
- f. Impuls

Das Talent als Tuigpaard wird mit einer separaten Note bewertet, die nicht in den Gesamtnotenbalken enthalten ist.

Arbeitsbereitschaft: ist das Verhalten gegenüber Menschen, bei dem die Natur (aufmerksam, phlegmatisch, spielerisch, nervös), das Temperament und die Ehrlichkeit / Zuverlässigkeit des Pferdes die wichtigsten Aspekte sind. Die folgenden Definitionen:

Temperament: Grad und Geschwindigkeit der Reaktion auf Reize.

Ehrlichkeit / Zuverlässigkeit: Immer positiv auf die gleichen Reize und ehrlich auf Menschen und Artgenossen reagieren.

Umgang mit dem Menschen: das Verhalten im Stall, während der Fütterung und Pflege. Wenn Stalluntugenden gezeigt werden (einschließlich Weben und Koppen), wird das Stallbetragen automatisch unzureichend bewertet.

Boxen

Die Pferde werden in Boxen aufgestallt. Wenn der Trainer der Meinung ist, dass bestimmte Tiere besser umgesetzt werden sollten, wird er entsprechend handeln. Der Bodenbelag der Boxen besteht aus Stroh, und in Ausnahmefällen wird der Boden der Box mit anderem Material als Stroh eingestreut. Dies geschieht nur, wenn sich während des Tests herausstellt, dass eine andere Einstreu als Stroh erforderlich ist, oder wenn der Eigentümer dies vor Beginn des Tests durch eine tierärztliche Erklärung meldet.

Fütterungsplan

Die Pferde werden planmäßig zu den für die Station üblichen Zeiten gefüttert. Wenn sich während des Tests herausstellt, dass ein Tier mehr oder weniger Futter benötigt, wird die Ration angepasst.

Hufpflege

Zu Beginn des ABFP-Tests müssen die Hufe der Pferde gut gepflegt werden. Die Pferde müssen rundum mit normalen 8mm Eisen beschlagen sein. Tiere, die keine gepflegten Hufe haben oder bei der Lieferung nicht richtig beschlagen sind oder während des ABFP-Tests eine Hufpflege benötigen, werden auf Kosten des Eigentümers von einem qualifizierten Hufschmied behandelt, der vom Testzentrum benannt wurde. Es ist ratsam, die Pferde 6 Wochen im Voraus zu beschlagen und die Eisen 1 Woche vor Beginn des Tests zu wechseln.

Mitzubringen bei der Anlieferung

- * ein gut sitzendes Zaumzeug mit einem kombinierten oder niedrigen Nasenriemen, Springzügeln und einer geeigneten Olivenkopf- oder Wassertrense mit einem ausreichend dicken Mundstück;
- * eine gut sitzende Schweißdecke mit Gurten;
- * eine gut sitzende (Sommer / Winter) Decke mit Beinriemen;
- * ein Halfter.

Es wird gebeten, diese Ausrüstung in einem guten Zustand mitzubringen.

Pilzinfektionen

Um Pilzinfektionen vorzubeugen, wird jedes Pferd bei der Ankunft gewaschen und während der Untersuchung mit einer eigenen Ausrüstung geritten.

Veterinär

Die Pferde müssen sich in einem solchen Zustand befinden, dass sie den Test problemlos bestehen können.

* Die Pferde müssen gegen Influenza geimpft sein. Dies bedeutet, dass sie eine Grundimpfung erhalten haben müssen. Dies sind zwei aufeinanderfolgende Impfungen, wobei die zweite Impfung einige Wochen später erfolgt (dies muss mindestens 3 Wochen und höchstens 6 Wochen sein). Nach der Grundimpfung sollte das Pferd eine jährliche Auffrischungsimpfung erhalten haben, wobei die letzte Impfung nicht länger als 3 Monate und nicht weniger als 1 Woche vor Beginn der Studie erfolgte.

* Zusätzlich müssen die Pferde gegen Rhinopneumonie geimpft werden. Vor Beginn des Tests müssen zwei Impfungen durchgeführt werden, nämlich die erste Impfung 6 Wochen und die zweite Impfung 2 Wochen vor Beginn des Tests. Anschließend müssen diese Impfungen gemäß dem

Impfplan des Impfstoffherstellers wiederholt werden.

- * Die Pferde müssen 4 bis maximal 6 Wochen vor Testbeginn entwurmt werden.
- * Die Pferde sollten zu Hause vorbeugend gegen Pilzinfektionen gewaschen werden.
- * Darüber hinaus müssen alle gesundheitlichen Probleme gemeldet werden, damit geprüft werden kann, ob es gerechtfertigt ist, das Pferd am Test teilnehmen zu lassen.
- * Bevor die Pferde zur Teststation gebracht werden, müssen ihre Zähne überprüft werden.

Bei der Ankunft und bei der Abreise werden die Tiere von einem Tierarzt untersucht und die Ergebnisse schriftlich festgehalten. Diese müssen vom Tierarzt und vom Eigentümer unterschrieben werden. Richtig ausgefüllte Pässe müssen ebenfalls eingereicht werden. Wird dies nicht erfüllt, werden die Pferde abgelehnt und eine Rückforderung des finanziellen Beitrags des Besitzers ist nicht möglich. Die Pferde werden während des ABFP-Tests vom Tierarzt des Testzentrums begleitet, damit etwaige tierärztliche Probleme identifiziert und so gut wie möglich behandelt werden können. Tierärztliche Behandlungen der Pferde werden dem Besitzer mitgeteilt. Die Kosten für eine tierärztliche Behandlung werden den Eigentümern separat in Rechnung gestellt. Bei gesundheitlichen Problemen mit einem Pferd, bei der Überweisung eines Pferdes an eine Tierklinik oder bei anderen Vorkommnissen werden die betroffenen Besitzer so bald wie möglich vom Ausbildungsleiter der Station telefonisch informiert. Der Tierarzt und der Trainer können Pferde, die ein Risiko für ihre eigene Gesundheit und die anderer darstellen, für den ABFP-Test ablehnen.

Chip-Verpflichtung

Ihr Pferd muss mit einem Transponder ausgestattet sein, um an dem Test teilnehmen zu können, oder es muss eine Ausnahme beantragt und das DNA-Verfahren eingehalten werden.

Trainingsverzögerung

Wenn eine Trainingsverzögerung auftritt, so dass es nicht möglich ist, die Abschlussprüfung in Absprache mit der Jury und dem Besitzer abzulegen, wird das Pferd zu einem späteren Test überwiesen. Zusätzliche Kosten für mögliche längere Aufenthalte an einer Teststation trägt der Eigentümer. Wenn das Pferd aus veterinärmedizinischen Gründen den ABFP-Test nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums abschließen kann, besteht das Ziel darin, dass das Pferd den ABFP-Test nach Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt gemäß dem Ziel beendet. Wenn das Pferd den Test zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt nicht fortsetzen kann, wird der Beitrag für Futter- und Stallkosten für die Tage zurückerstattet, an denen das Pferd nicht auf der Station war.

Fragebogen und tierärztliche Betreuung

Vor Beginn des Tests erhält der Eigentümer einen Fragebogen und eine tierärztliche Auftragsvollmacht. Diese müssen bei der Anlieferung des Pferdes ausgefüllt werden.

Haftung

Das KFPS und die Stationen mit ihren Funktionären und Mitarbeitern haften nicht für Schäden, die direkt oder indirekt durch die Teilnahme am ABFP-Test entstanden sind. Die Stationen sind für Ernährung, Unterkunft und Ausbildung verantwortlich. Die Stationen oder das KFPS versichern die Pferde gegen Schäden durch Feuer, Blitzeinschlag, Sturm und Ausbruch von maximal 8.000 €. Alles andere (z. B. Diebstahl, Krankheit oder Unfälle) muss auf Wunsch vom Eigentümer versichert werden.

Jury

Die Jury besteht aus qualifizierten Jurymitgliedern, die vom KFPS ernannt werden.

Abschließende Beurteilung

Die abschließende Beurteilung findet am Dienstag und Donnerstag der letzten Testwoche statt. In einigen Fällen kann davon abgewichen werden. Sie werden dann rechtzeitig darüber informiert.

Abfahrt und Auschecken von Pferden durch einen Tierarzt

Das Auschecken der Pferde durch den Tierarzt erfolgt am letzten Donnerstag des Tests nach der abschließenden Beurteilung. Der Eigentümer oder ein Vertreter des Eigentümers muss anwesend sein. Die Pferde müssen das Zentrum spätestens nach der letzten Beurteilung verlassen.

Information

Während des ABFP-Tests werden keine Informationen über das Verhalten und den Fortschritt der Pferde bereitgestellt.

Beschwerden oder Bemerkungen

Kommentare oder Beschwerden zum ABFP-Test werden Herrn I. Hellinga vom KFPS schriftlich mitgeteilt.

Ergebnisse

Das Jurykomitee hält seine Ergebnisse auf einem Zertifikat fest. Bei Bedarf enthält es eine kurze Erläuterung der Abbildungen und alle relevanten Informationen. Schließlich bescheinigt die Jury das Zertifikat durch Datierung und Unterzeichnung. Das Ergebnis wird dem Interessenten am Ende des Tests mitgeteilt. Das Zertifikat wird nach der Transaktion an den Interessenten gesendet. Die Ergebnisse werden auch in Phryso und auf der KFPS-Website veröffentlicht.

Bedingungen

Durch die Anmeldung des Pferdes zum ABFP-Test erklärt sich der Besitzer mit den obigen Punkten einverstanden. In allen Fällen, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht vorgesehen sind, entscheidet der Vorstand des KFPS.

Version Juni 2018